



Prof. Dr. Erdal Yalcin ist seit 2018 Professor für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Hochschule Konstanz (HTWG). Vor seiner Berufung auf die Professur war er stellvertretender Direktor des ifo-Zentrums für Außenwirtschaft am ifo-Institut München.

Er promovierte an der Universität Tübingen zur Rolle von Unsicherheit bei ausländischen Direktinvestition und Exportentscheidungen. In seiner Forschung konzentriert er sich auf die Rolle von Unsicherheit in der internationalen Handelspolitik und auf die Bewertung wirtschaftlicher Effekte von Handelsabkommen.

Unter anderem analysierte er die möglichen langfristigen Wohlfahrtseffekte der Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) und die wirtschaftlichen Folgen einer vertieften Zollunion zwischen der EU und der Türkei.

Zu seinen aktuellen Projekten zählen die Analyse der ökonomischen Folgen von Sanktionen, ferner die Analyse des Gesetzesvorschlags der EU-Kommission für neue Antidumping-Methoden.

Er hat zahlreiche Artikel und politische Berichte im Bereich der internationalen Wirtschaft veröffentlicht. Er berät regelmäßig verschiedene europäische Institutionen und Ministerien.